

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Mitte

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Standortdiskussion AllerWeltHaus

Beratungsfolge:

07.02.2017 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Nach Diskussionsverlauf.

Begründung

Siehe Anlage



Herrn Bezirksvorsteher
Arno Lohmann

- im Hause -

26.01.2017

Sehr geehrter Herr Lohmann,

bitte setzen Sie den folgenden Vorschlag zur Tagesordnung auf die kommende BV- Sitzung:

Standortdiskussion AllerWeltHaus

Seit längerer Zeit häufen sich die Hinweise, dass die Verwaltung beabsichtigt, den Mietvertrag mit dem AllerWeltHaus für das Gebäude im Ferdinand-David-Park nicht zu verlängern und mit dem Trägerverein stattdessen über eine Standortverlagerung zu verhandeln.

Gerüchteweise wird behauptet, das Gebäude solle für kommerzielle gastronomische Nutzungen freigezogen werden. Als Ersatzräume wurden z.B. die Lutherkirche und das Elbersgelände angedacht.

Wir bitten um einen Sachstandsbericht, der insbesondere die folgenden Fragen beantwortet:

1. Stimmt es, dass der Mietvertrag für das AWH nicht über das Jahr 2017 hinaus verlängert werden soll?
2. Wer hat das wann aus welchem Grund beschlossen?
3. Welche Gespräche bzw. Verhandlungen hierüber wurden von wem bisher geführt, und mit welchem Ergebnis?
4. Welche Ersatzräumlichkeiten werden dem Trägerverein des AWH für die Weiterführung ihrer soziokulturellen Angebote von der Stadt angeboten?
5. Uns ist nicht bekannt, dass jemals der Wunsch nach einer Veränderung des Standortes des AWH vom Trägerverein formuliert wurde. Wir gehen daher davon aus, dass Begehrlichkeiten auf andere Nutzungen des Grundstücks allein von Seiten der Stadtverwaltung ausgehen. Welche stadt- und quartierspolitischen Zielsetzungen liegen diesem Vorhaben zugrunde?
6. Welche Interessenten gibt es für eine eventuelle Nachnutzung der Liegenschaft?

Begründung:

Das AllerWeltHaus, seit Jahrzehnten Zentrum vielfältigsten bürgerlichen Engagements, kann sinnvoll nur im Stadtzentrum existieren (Café Mundial, Weltladen). Es war seinerzeit politischer Konsens, die Umgebung des neuen Rathauses aufzuwerten durch die Nachbarschaft eines Ensembles aus der Synagoge, dem Haus für Kinder und dem AllerWeltHaus in Verbindung mit zwei Spielplätzen, eingebettet in den alten Park. Die Skulptur eines Künstlers aus der Partnerstadt Smolensk und die Stelen mit den UN-Kinderrechten ergänzen das Ensemble. Der Ersatz des AllerWeltHauses durch ein amerikanisches Café, das angeblich geplant ist oder war, wäre da ein Schlag ins Gesicht all derer, die sich dort engagieren.

Angesichts der großen Bedeutung des Hauses für die Stadt (u. a. Ausgangspunkt für die Auszeichnung als „Fair City Hagen“) ist es absolut unverständlich, dass hier seit Monaten geplant wird, ohne dass auch nur irgendwann und irgendwo darüber eine politische Diskussion stattgefunden hat, geschweige denn ein politischer Auftrag vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jürgen Thormählen
Fraktionssprecher

f.d.R.
Hubertus Wolzenburg
Fraktionsgeschäftsführer